

Die Süßquellen Mexicos zum Krieg führen.

Nach den besten Abschätzungen hält man eine Armee von 25,000 Mann für hinreichend, in die mexicanische Hauptstadt zu marschieren. Wenn es unglücklich erscheint, daß 25,000 Mann 900 bis 1,100 Meilen durch ein feindliches Land ziehen könnten, das 8 Millionen Einwohner zählt, der muß sich erinnern, daß die große Masse des mexicanischen Volkes kein Interesse an seiner Regierung nimmt, daß die Mehrzahl derselben in demselben leibigen Zustand lebt, wie die Bauern in Ungarn und Rußland und der absoluten feudalistischen Willkür ihrer Grundherren unterworfen ist.

Die Cholera. — Diese furchtbare Seuche soll sich von Buchara über die persische Gränze nach Herat und Meshid, und von da südlich vom caspischen Meere bis Teheran und noch südlicher bis Ispahan gezogen haben. Neuere Berichte aus Deftia melden, daß sie über die russische Gränze gedrungen und in Tiflis erschienen sei, somit zwischen dem caspischen und schwarzen Meere eine nördliche Richtung einschlägt. Von Riga schreibt man außerdem, daß sie in Drenburg, in den Müngengenden des Ural, ausgebrochen sei, die Wolga überschritten habe und auf der europäischen Seite von Kasan, etwa 1200 Meilen von St. Petersburg, verdrängt. Darf man diesen Berichten glauben, so hat die Cholera einen etwas unregelmäßigen Gang in nordwestlicher Richtung genommen, und es scheint nicht, als sei sie früher in 1828—30 dem Laufe großer Ströme gefolgt.

Die Seuche, welche England 1831 erreichte, hatte vorher in Persien 7 Jahre von 1823 bis 1830 geherrscht. Zum ersten Male machte sie in Drenburg 1823 ihre Erscheinung und beschränkte sich auf diese Region einen Zeitraum von 5 Jahren. Sie kam 1827 nochmals nach Drenburg und herrschte dann so verheerend, daß mehr als ein Zehntel der Bewohner davon ergriffen wurde und von diesem ein Viertel starb. Sie erreichte St. Petersburg im July 1831, und England am 10ten October desselben Jahres. In Tiflis wo sie nun wieder sein soll, war damals die Sterblichkeit so groß, daß drei Viertel derer, welche die Cholera überfiel, starben.

In Meshid ist ein Drittel der Bevölkerung zum Opfer gefallen, und die Einwohner der ganzen Stadtgerast von dieser furchterlichen Seuche. Am meisten soll sie in den sumptuösen Ebenen von Messendheran und Ghilan wüthen. Karawanen von Steret brachten sie nach Persien. — Volkssfr.

Berater. — Diese Stadt, welche eine halbcirkelförmige Gestalt hat, gränzt an die See. Sie liegt auf einer trockenen Ebene von Sandhügeln umgeben, und ist schlecht mit Wasser versehen. Um diesem Bedürfnisse abzuhelfen, läßt man den Regen sich in Cisternen sammeln, welche aber größtentheils so schlecht gebaut sind, daß sie dem Zwecke nicht entsprechen. Die niedere Volksklasse nimmt ihr Wasser aus einem Teiche, welches indessen häufig so unrein ist, daß durch dessen Genuß Krankheiten entstehen. Vor mehr als hundert Jahren verfiel man, um diesem Uebel abzuhelfen, einen steinernen Aquadukt von dem Flusse Zampa aus anzulegen; — aber unglücklicher Weise entdeckte man, nachdem bereits eine große Geldsumme angewandt war, daß der Ingenieur, welcher es erbaute, einen fatalen Fehler begangen, und nicht die richtige wagerechte Fläche der Niveaux beobachtet hatte. Man gab sodann das ganze Werk auf.

Eine Schlange ausgeworfen. — Die Philadelphia "Sunne" sagt, daß ein Knabe, ein Sohn des Herrn Kessland, wohnhaft bei Frankford, Penn. von einem heftigen Erbrechen befallen wurde, und in einigen Minuten eine Schlange herausbrach. Das Kind war beinahe zwei Jahre krank gewesen und befand sich den größten Theil seiner Zeit unter der Behandlung eines Arztes. Alle Bemühungen, die Gesundheit des Knaben wieder herzustellen, hatten aber selbtschlagend. Die Schlange ist ungefähr sechs Zoll lange, mit schwarzen Schuppen bedeckt, und man hat sie aufbewahrt.

In Virginien ist neulich ein sehr großer Theil der Gegend durch eine Ueberfluthung zerstört worden.

Wirkungen des Bliges.

Eine Baltimore Zeitung meldet, daß am Mittwoch der vorletzten Woche, am ungefähr ein Viertel nach 4 Uhr, ein Baum an dem Philadelphia und Baltimore Niegweg, ohnweit der Gunpowder Wasserstation, vom Blitz getroffen wurde. Der Wagenzug von Baltimore nach Philadelphia war eben im Begriff von jener Station abzufahren, als der Baum niedergeschlagen wurde. Er riß den eisernen Draht des Telegraphen mit sich nieder und fiel nur einige Schritte vor der Lokomotive gerade über die Bahn. Der Draht wurde durch das Niederfallen des Baumes nicht gebrochen, und bei der Begränzung desselben fand man es notwendig den Draht entgegen zu hängen. Die Person, welche den Draht entgegen hieb, wurde von dem darin enthaltenen elektrischen Materie stark erschüttert.

Um 4 Uhr wurde die Stadt Baltimore von einem heftigen Sturm, begleitet mit Donner und Bliz, heimgesucht, während welchem die Fahnenstange des Forts M'Henry von der elektrischen Materie getroffen und in Stücke gesplittert wurde. — ib.

Auf der "Cathfish" Insel in der Hay Bay, Ontario See, unweit Kingston, geriet ein furchtlich zwei Indianer, trunkenen Muths, in Streit und beschloßen einen Zweikampf. — Sie stellten sich eine Strecke weit von einander, jeder mit vierzig Steinen bewaffnet die sie auf einander so lange werfen sollten, bis einer getödtet wäre und der Vorrath erschöpft sei. Die gegenseitige Steinigung begann, als ein junger Pute, der Sohn des alten Indianers, dazwischen sprang, um denselben zu retten. Bei diesem Versuch traf indessen ein Stein des Gegners den Knaben so hart, daß er selbst todt zu Boden sank. — Dies endigte sodann die Sache.

Bruder Brownlow, der Editor des frühern Jonesborough Whig, ist erster Lieutenant in einer Compagnie, welche daselbst zusammen gebracht wurde um nach dem Rio Grande zu gehen.

Unglück. — Scheriff W Adams von Bond County, Illinois, hatte das Unglück neulich von seinem Pferd geworfen zu werden, wobei er in dem Steigbügel hängen blieb, und sodann auf einen einzigen Schlag vom Pferde plötzlich getödtet wurde.

Iowa Constitution. — Die Convention um eine Constitution für die Einrichtung einer Staats Regierung in Iowa zu entwerfen, hat sich ihrer Pflichten entledigt und darauf verjagt.

Die neue Constitution ist von früher entworfenen nicht wesentlich verschieden. — Der Gesetgebung ist darin verboten über 100,000 Schanden zu machen, auch ist ihr die Gewalt verweigert Gesellschaften zu incorporiren mit Bauprivilegien.

Starb.

Am letzten Samstag in Nord - Whitehall Taunship, Herr George Adam Neuhard, in einem Alter von ungefähr 55 Jahren. Am letzten Samstag Abend in Süd Whitehall Taunship, William Houghby, ein Sohnlein des Herrn Neuhard, im Alter von 2ten Jahr seines Alters. (Eingesandt durch den Herrn Neuhard.)

Am 20sten April in Monroe County, M. S. a e l h a a g, im 53sten Lebensjahre. Am 2ten Mai in Carbon County, S a r a h J a n e, Tochterlein des Ammon Kloss, im 2ten Jahr seines Alters. Am 21sten Mai in Mauch Chunk, Sarah Jane, Tochterlein des Conrad Weiß, im 2ten Lebensjahre.

Am 24ten Mai in East Penn, J a c o b D i n k e, ein einer der Gehülfrichter von Carbon County, im 64sten Jahre seines Alters.

Briefliste.

Folgendes ist eine Liste der Briefe welche in letzter Woche in dem Allentau Postamt liegen geblieben sind

Jacob Brinker, Samuel Vander, John Pierry, Lucy Kumer, Wm. S. Voas, A. J. Clifton, John Dettweiler, William A. Elliot, Mary A. Eckrote, Peter Eschelman, Joseph Kreiman, Herren Kasinger, Joseph Kasinger, Thomas Kesslermacher, Samuel Frankensfeld, Josiah Fink, Thomas Groves, Christiana Gessinger, Samuel Glace, Wrenn M. Hefely, Samuel Horn, Joseph Hecker, Carolina Reider, Charles Red (Salzburg), Eliza Red (Salzburg), Nathaniel B. Kraus, John Ryan, Thomas W. Donald, John W. Zwaan, Meigler und Erdman, Samuel Moyer, Esatonon Masas, Henry Hofweiser, Jacob H. Ritter, Michael Schout, John Stryel, Adam Smith, Joseph Schifert, George Steinberger.

E. R. Neuhard, Postmeister.

June 24,

Achtung!

Harrison Guarden!

Ihr habt Euch auf Samstag den 4ten Juli, um 8 Uhr Morgens, am Gasthause von G e o r g e W e t h e r h o l d, in dieser Stadt, zur Parade zu ver sammeln Pünktliche Beisehung wird erwartet; und ein jedes Mitglied hat sich mit 13 blauen Patronen zu versehen. Auf Befehl des Capitain

A. S. Wenner, D. S.

June 24. nq2m

Schinken.

500 Pfund Stadt - Zubereitete Schinken soeben erhalten und zu verkaufen bei

Pres, Kern und Co.

June 24. nq3m

Hüte, Hüte!

Soeben erhalten und zu verkaufen eine Anzahl Manns und Knaben, Leghorn und Palm Hüte, bei

Pres, Kern und Co.

June 24. nq3m

Der 4te Juli.

Bei einer Versammlung der Bürger von Breinigsville und Umgegend, gehalten am Abend des 16ten Juni, ohne Parthei-Unterschied, für den Endzweck Vorbereitungen für die Feier des 4ten Juli zu treffen, wurde Daniel Miller zum Stuhl gerufen; Peter Breinig und Samuel Bernhardt zu Vice-Präsidenten, und Daniel Jäger als Secretär ernannt. — Hierauf wurde

V e s t l o s s e n. — Daß wir diesen, einem jeden freiheitsliebenden Bürger so wichtigen Tag am Hause von Edward Schaefer in Breinigsville feiern wollen. — Hierauf bestimmte der Vorfiz folgende Herren als eine Committee, um die nöthigen Anstalten zur Feier zu treffen, nämlich: C. Lichtenthaler, G. S. Meigler, Jacob Somfel, T. S. Breinig, Charles Burger, Salomon Breinert, A. Erdman, und William Stout.

Der Ehrw Herr Schindel, und die Herren Siles und Voigtmeyer, Esqs., haben eingewilligt Neben bei dieser Gelegenheit zu halten. Die Compagnien der Capitaine Miller, Dornbläuer, Tetzler und Schweg, haben sich ebenfalls entschlossen beizuwohnen; und die Compagnien der Herren Voas, Frei, Edelmann, Friedrich, Treisbach und überhaupt alle andere im County sind höflich eingeladen beizuwohnen. (Unterzeichnet von den Beamten.)

Versicherung gegen Schaden oder Verlust durch Feuer.

Die Franklin Feuer-Versicherungs Gesellschaft, von Philadelphia.

400,000 Thaler einbezahlt — Charter fortwährend,

macht noch immer fortwährend und beschränkte Versicherungen auf Häuser, Scheuern, Mühlen, Manufakturen, Güter, Waaren, und Kaufmanns Waaren, Preducten und Hausgeräthschaffen und zwar an den vortheilhaftesten Bedingungen.

Indem die Gesellschaft über 8 hundert tausend Thaler ausgetzichen hat, gut versichert, meistens in Vanden und Morgtagen, so sind sie nicht nur im Stande alle Verluste durch Feuer pünktlich zu decken, sondern allen Versicherenden die beste S i c h e r h e i t zu geben.

Direktoren:

Charles R. Vander, President, Thomas Hart, Jacob R. Smith, T. J. Wharton, G. W. Richards, Tobias Wagner, M. D. Lewis, Samuel Grant, Adolph A. Forie, David C. Brown,

Charles G. Vander, Secretär.

Anfragen sind zu machen in der Office No: 1634 Chesnut Straße, Philadelphia, oder bei A u g u s t u s L. N u b e, welcher gesetzlich ernannter Agent für Lecha und Northampton Counties ist, woselbst alle Anfragen pünktlich besorgt werden.

Augustus L. Nube.

Allentau, Lecha County, Pa. nq13

June 24, 1845.

Gesellschafts-Auflösung.

Die seit einiger Zeit her unter der Firma von Guth, Nube und Young, bestehende Drucker - Gesellschaft und Buchhandlung, in der Stadt Allentau, ist am 10ten Juni mit allerseitiger Einwilligung aufgelöst worden. Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Firma schuldig sind, werden ersucht unverzüglich in der Druckerei des Patriots anzureufen, alwo die Bücher für eine kurze Zeit verbleiben werden, und abzugeben. Ein jeder wird ersuchen daß dieser Schritt unumgänglich notwendig ist; indem die Buchschulden diesmal nicht mit der Druckerei, wie dies früher immer geschah, verkauft wurden; damit die Rechnungen der alten Firma geschlossen werden können, und die ausgetretenen Gesellschafter ihren Antheil, den sie gleichwie wieder in andere Geschäften anzulegen gedenken, erhalten können. Diejenigen die noch Forderungen an besagte Firma haben, können dieselbe auch an gemeldetem Ort einreichen.

Neuben Guth, Augustus L. Nube, Joseph Young.

Die Geschäfte.

Die Drucker-Geschäfte, und Buchhandlung, werden in Zukunft von Neuben Guth und Co., am alten Stand in der Hamilton Straße fortgesetzt, alwo es ihnen Freude verursachen wird, recht viele Kunden zu bewillkommen, denen sie billig und pünktlich abzuwarten bereit sein werden.

Neuben Guth, John Young. *Am

June 24.

Makreln und Schäd.

30 Bärrels und halbe Bärrels, No. 1 und No. 2 Maß Schäd, und 25 Bärrels, halbe und ganze No. 1, 2, und 3 Makreln, soeben erhalten und zu verkaufen, bei

Pres, Kern und Co. nq3m

June 24.

Salz.

500 Fuschel Liverpool Salt, 50 Bärrels Salina do., 100 Säcke Dairy do., 25 Bärrels Grobes do. soeben erhalten und zu verkaufen beim Grosfen und Kleinen, bei

Pres, Kern und Co. nq3m

June 24.

Bruder Jonathan.

Die 4te Juli Nummer des berühmten "Bruder Jonathan," welche Zeitung befanntlich zwei Mal jährlich in Newyork gedruckt wird, ist soeben erhalten worden und woselbst zu verkaufen an dem Buchloze von

Neuben Guth und Co. *Am

June 24.

Auszehrung! Auszehrung!

Die ächte Preperation für Husten, Verkältungen, Engbrüstigkeit, Luftreitzung, Leberheerde, Blutspeien, schwarzes Athemlophen, Schmerz in der Seite und Brust, Herzklophen, Schwinden, Fieber, Cramp, niedergedrückte Constitution, weichen Hals, Nerven Schwäche und alle Krankheiten des Halses, der Brust und der Lunge, das wirksamste und schnellste bekannte Heilmittel für einige der obigen Krankheiten ist

Doctor Swayne's zusammengesetzter Syrup von Wildfrüchten.

Wer kann die Wirksamkeit von Dr. Swayne's Syrup von Wildfrüchten bezweifeln, nachdem er folgendes gesehen hat. Albert A. Ross, Providence, R. I., wurde von Auszehrung kurirt, nachdem er von den geschicktesten Aerzten, als unheilbar erklärt wurde.

Royd Allen, Buffalo, N. Y., gänzlich geheilt von einem gefährlichen Husten mit Schmerzen in der Seite und Brust. John B. Jenkins, Columbus, Ohio, kurirt bei dem Verbrauch von 3 Bosteln dieses Syrup. Seine Krankheit war trockener Husten, Schwachheit auf der Brust, und Blutspeien.

Robert Glenn, Armenhaus Berwalter, nahe bei Philadelphia, bezeugt die Wirksamkeit dieses Syrup, in der Reinigung von Valentine Chapman, welcher mit der gefährlichsten Art Auszehrung darnieder lag, die jemals aufgetreten war, und nachdem alle andere Medicinen sich vergebens zeigten, und sein Arzt ihn als unheilbar aufgab.

Wiß S. Lewis, West Philadelphia, kurirt von einer fünfjährigen Bluten der Lunge. Ihre Symptome waren Blutspeien begleitet mit einem fieselnenden Husten, Schmerzen in der Seite, Brust und Rücken, welches endlich in eine förmliche Auszehrung anbrach.

R. Jackson, früher Prediger der ersten Presbyterianer Kirche, in Newyork, bezeugt die Wirksamkeit von Dr. Swayne's Wildfrüchten Syrup, und recommendirt ihn zum Gebrauch in Familien, indem er in hunderten von Fällen bei Kindern in gefährlichen Krankheiten, wie Husten, Engbrüstigkeit u. s. w. mit wundervollem Erfolg gebraucht wurde.

James Daboun, Washington, Pa., wurde förmlich kurirt von Auszehrung und Bluten der Lunge, nachdem er viele Medicinen gebraucht und von den Aerzten als unheilbar aufgegeben war.

Diese Medizin verschafft augenblickliche Linderung, und ist dabei sicher, angenehm und wirksam, und wohl Werth vom größten Preis probirt zu werden.

W a r n u n g. — Das Publikum sollte sich hüten vor den vielen "Waltams" und "Mirturen" von Wildfrüchten, die in allen Theilen des Landes entstanden, vergeblich von Aerzten zubereitet, welche sich jedoch alle als falsch erweisen, wenn man in den Städten wo sie herkommen nur etwas nachfragt. Alle Certificate und Angaben in Betreff von Dr. Swayne's zusammengesetzten Wildfrüchten Syrup sind "streng wahr," und der Eigenthümer empfindet tiefsten Mitleid mit den Personen, die durch dies berühmte Mittel geheilt werden. Der ursprüngliche und allein echte Artikel ist nur zu bekommen bei Dr. Swayne, North West Ecke der 8ten und Race Straße, Philadelphia.

Agenten:

Daniel Krebs, Portsville. J. G. Brown, do. N. Lub, Harrisburg. Havrecht und Wink, Kutztown. Heidenreich und Kub, do. M. Krause, Verblehem. Herr Moser, Strohhalter, Allentau. Herr Smith, do. R. Guth u. Co., do.

June 24. nq13

Bacher und Moyer,

Cabinetmacher in Allentau,



Ergriffen diese Gelegenheit ihren Freunden so wie dem geehrten Publikum im Allgemeinen anzuzeigen, daß sie obiges Geschäft in allen dessen verschiedenen Zweigen, am südwestlichen Ecke der Ann und Hamilton Straßen der Stadt Allentau angefangen haben; alwo sie immer auf Hand halten oder auf Bestellungen verfertigen werden.

Geiboards, Sofas, Bureaus, Secretärs, Desks, Küchen- und Eckstränke, Bettstellen, Tische von allen Benennungen, Waschstands, u. s. w., welche Artikel alle aus den besten Materialien unter ihrer eigenen Aufsicht und meistens von ihnen selbst verfertigt werden, und für deren Güte sie demzufolge bürgen können.

Auch verfertigen sie eine neue Art Patent-Bettstelle, die an Dauerhaftigkeit und Bequemlichkeit alle früher gemachten übertrifft. Man beliebe bei ihnen anzurufen und sie in Augenschein zu nehmen, und sich ihrer Vortrefflichkeit zu überzeugen.

Sie sind dankbar für bereits genossene Kundschafft und bitten um eine Fortdauer so wie eine Vernehmung derselben welche sie sich durch billige Preise und gute Arbeit immer zu verdienen suchen werden.

Bacher und Moyer.

Allentau, Juni 24. nq6m

Ein Hund verloren.

Unterzeichneter verlor letzten Donnerstag einen Hund in der Stadt Allentau. Derselbe ist von schwarzer Farbe, abgesehnittenen Ohren, hat 4 Weiße Füße und einen weißen Flecken auf dem Hals. Wer denselben dem Unterzeichneten in Langschwamp Taunship, Berks County, zurück bringt, oder ihm Nachricht gibt, so daß er ihn wieder erhalten kann, soll durch die Summe von \$ beehrt werden.

Nathan Haas. *Am

June 24.

Marktpreise.

Table with columns: Artikel, per, Allent. Cashon. Items include Flauer, Weizen, Roggen, Weichform, Hafer, Buchweizen, Flachsaamen, Kleesaamen, Timothy saamen, Grundbrecken, Saiz, Butter, Unschlit, Wachs, Schmalz, Schinkenfleisch, Seitenstücke, Werken-Garn, Eier, Rogge-Whisky, Apfel-Whisky, Keimöl, Fischen-Pol, Steinöhlen, Gips.

Uebersicht der Märkte.

S a m e n. — Kleesaamen bringt \$4 37 bis \$4 50 und Flachsaamen \$1 33.

F l a u e r u n d M e h l. — Hafer bringt \$3 87 bis \$4 12 Roggenmehl \$3 37 und Weichformmehl \$2 50 bis \$2 62.

G e t r a i d e. — Waizen bringt \$6 bis \$8 65; Weichform 58 Cents; und Roggen bringt 58 Cents; Hafer verkaufte an 31 Cents.

R i e h m a r k t. — Das Hundert Pfund Rindfleisch bringt 5 00 bis \$6 50; Rühw mit Kalber brachten 16 bis 26 Thaler. — Schweinefleisch 4 50 bis \$5 50.

33) Wrights Indianische vegetabilische Willen, haben gerechter Weise sich den Vorzug vor allen andern dergleichen Mitteln erworben.

Die Erfahrungen von Tausenden bezeugen ihre vortreffliche Wirkungen. Nachdem sie eine kurze Zeit gebraucht werden findet der Unglückliche Leidende daß alle unangenehme und ungesunde Humore aus seinem System vertrieben sind, seine verdauende Organe ihre Funktionen wieder ausüben sein Blut seine Reinigkeit wieder erhält, die drückende Schmerzen ihn verlassen, und sein Körper die verlangte und nöthige Stärke wieder erhält, während das Gemüth schnell seine originale Kraft wieder einnimmt.

Veser, solch eine Medizin sind Wrights Indianische vegetabilische Willen, von dem R. A. Gesundheits Collegium. Sie reinigen nicht nur das Blut und andere Flüssigkeiten von aller Unreinigkeit, sondern sie geben der Constitution Kraft und Stärke, welches sodann dem ganzen Körper neues Leben zukehrt. Man sei nur sorgfältig daß man die ächten erhält.

G e m e i n d e t h a t. — Kauf nur von dem bekannt gemachten Agenten oder in der Office und General Niederlage, No. 169, Racestraße, Philadelphia, und fragt ausdrücklich nach "Wright's Indianischen Pflanzenpillen."

Der einzige Ort in Allentau wo die ächten Wright's Willen erhalten werden können, ist an dem Buchloze von R e u b e n G u t h u n d C o.

49) Desfentliche Meinung. — Desfentliche Meinung ist vielleicht der einzige unirende Keisaden gegen deren Entscheidung seine Appellation gilt; und war wohl jemals eine solche Bestätigung von ihrem Gutdünken wie nun ist bei B r a n d r e t h s u n d I v e r s a l K r a u t e r. P i l l e n? Schritt vor Schritt hat sich diese Medizin selbst in Genuß gebracht, zum Trost von Reib, Hohn und Spott. Trümpfend waren ihre Fortschritte bis zu ihrem jetzigen Standpunkte ausgebeubert Nüchlichkeit. Sie hat Hindernisse überfliegen, vor welchen Quacksalberei vernechtet niederfällt, und hat sich ein Ansehen gewonnen, welches weder Aerzte noch schalkhafte, fälschende Apotheker verderben können. Sie können ebensowenig dem Ansehen von Brandreth's Willen schaden, wie sie ihre Hände auf die Sonne legen können. Diese Willen sind Tausenden von Erfahrung bekannt, daß sie das Blut von jeder Unreinigkeit säubern, allen Krankheitsstoff entfernen und schwache ungesunde Constitutionen zu Gesundheits und Wohlsein bringen. Ihre anerkannte Unschuld macht sie sicher durch jede Periode ihres Bestehens, von der Kindheit bis ins hohe Alter.

Obige schätzbare Medizin ist in dem Buchloze von R e u b e n G u t h u n d C o. Allentau, und bei den Agenten die in einer andern Spalte angezeigt sind, zu erhalten.

Daguerotype-Zimmer.

Dieses ist den Damen und Herren von der Stadt Allentau und der Umgegend, die Ankunft des Herrn E. S. D. Schepherd fund zu thun, welcher da er ein angenehmes Zimmer in dem Gasthause des William Derr eingerichtet hat) nun bereit ist Daguerotype Portraits nach dem allerbesten Styl, gemalt oder ungemalt zu nehmen, welche es zugegeben wird für lebensähnliche Schönheit, Genauigkeit und Sorgfältigkeit nicht zu übertrreffen sind. Es ist nur eine vorübergehende Bemerkung notwendig, um das nachdenkende Gemüth von Tausenden daran zu erinnern, daß sie es bereuen, daß sie nicht die Portraits von hingesehnen Freunden haben, welche ihnen solche angenehme Associationen als von Gesicht zu Gesicht in Erinnerung rufen würde.

P. S. — Herr Schepherd wird nur eine kurze Zeit hier verbleiben; die Damen und Herren sind besonders eingeladen an dem Daguerotype-Zimmer anzurufen und seine Arbeit in Augenschein zu nehmen.

June 24. nq6m

Neue Bücher.

Eine Verschiedenheit Schul- und anderer Bücher ist soeben erhalten worden und ganz billig zu verkaufen, bei

Reuben Guth und Co. *Am

June 24.